

Termin:

05. bis 07. Oktober 2012

Adresse:

Mühlenstrasse 1
17098 Friedland / Mecklenburg-Vorpommern

Anreise:

1. wer ein Navi besitzt, sollte sich möglichst danach richten:
17098 Friedland, Mühlenstraße 1,

2. wer kein Navi hat:

- Das letzte Ende vor Friedland die A20 in Richtung Lübeck nutzen (wer von oben kommt, natürlich Richtung Berlin
- dann auch Abfahrt Neubrandenburg Ost
- von der Autobahn runter) Abfahrt Friedland/Meckl. die Autobahn verlassen, am Ende der Ausfahrt links abfahren und
- der Hauptstraße ca. 15Km in Richtung Friedland folgen.
- In Friedland angekommen erst einmal gerade aus bis man auf eine Hauptstraße stößt auf deren gegenüberliegender Seite ein Lidl - Supermarkt steht dort rechts abbiegen (wer aus Richtung Neubrandenburg-Ost kommt, gerade aus fahren.
- Ihr kommt dann an ein recht gewaltiges gotisches Backstein-Stadttor, daran fährt ihr der Hauptstraße folgend vorbei,
- dann links halten und sofort die erste links abbiegende Straße (Färberstraße) einfahren.
- Am Ende der Straße steht ein barockes Fachwerkhaus, dunkelbraune Balken, beige Ausfachung - das ist das Ziel.
- Am Museum fährt ihr noch mal nach links, dort ist der Gänsemarkt an dessen Ende eine Wassermühle steht, dort könnt ihr überall parken.

Location und Ausstattung:

Das Museum gibt es bereits seit 1928 in Friedland, ursprünglich im Burgtor untergebracht befindet es sich heute in einem der ältesten noch erhalten gebliebenen Wohnhäusern der Stadt Friedland - einem barocken Fränkischen Traufenhaus aus der ersten Hälfte des 18. Jh. mit den Einzelheiten langweile ich Euch dann am kommenden Wochenende

vorhanden: Dusche, Toiletten, überdachte Baustellen, Schlafplatz

Ihr werdet in den Ausstellungsräumen Eure müden Häupter niederlegen, dazu ist es von Nöten Schlafutensilien mitzubringen. Ich habe zwar ein paar Luftmatratzen, Campingliegen und Decken aber das wird bei Weitem nicht reichen. Luftmatratze oder Feldbett bitte mitbringen.

Wir werden da schlafen, essen, arbeiten, schießen und und undes wird so wie ...einige Nächte im Museum....ich freu mich auf euer Kommen.....und15 Mannen bekommen wir gut unter....

Werkzeug sollte mitgebracht werden.

Werkeln:

2 Schmieden, eine Werkstatt, genug Unterstand zum Bogenbauen, Brot backen ist möglich, die Küche im Museum wird benutzt, total rustikal

Werkbänke sind glaube ich drei vorhanden. wer einen Schnitzhund hat und Platz dafür der bringe ihn mit. was eventuell wichtig ist, eine leistungsfähige **Bohrmaschine oder ein Akku**.

Wie Fitz bereits berichtete haben wir zwei Schmieden - eine drinnen und eine mit Federhammer = Schmieden ohne "Schwitzen" draußen unterm Schleppdach

Auf das Angebot **Schmiedekohle** mitzubringen würde ich gerne eingehen, wir haben zwar einige hier aber auch keine Unmengen, schön wäre je nachdem was Ihr schmieden wollt auch Material.

Darüber hinaus verfügen wir über eine recht gut ausgestattete Restaurierungswerkstatt und zwei große Schleppdächer zum Arbeiten

Für alle wird das **Werkzeug, Werkbänke** etc. nicht reichen, also wäre es recht vernünftig, sich das personengebundene Werkzeug - wie Schnitzbank, Zugmesser, Schweiß- und Schabhobel und was man meint noch zu brauchen selbst mitzubringen.

Unkosten:

zum Finanziellen; Frank winkte ab, da wir **Selbstverpfleger** seien werden

der Aufenthalt wird mit ner **Spende für Strom und Wasser etc.** finanziert. Essen muss eh jeder selbst machen, oder wir werfen zusammen zu den Mahlzeiten....

Verpflegung:

Ich besorge **für Freitag** nen Riesentruthahn der dann dort vor Ort zubereitet wird. dazu gibt es selbstgebackenes Brot. wer ich auch noch bisschen Obst und Gemüse dazukaufen....

Falls auch jemand nur Vogelfutter oder Kanarienvogelnahrung bevorzugt, so etwas führen wir nicht!

Sollte jemand über ein Lieblings-Becherchen, -Messerchen, -Näpfcchen, -Tellerchen, -Schüsselchen, -Brettchen, -Tässchen, -Töpfchen, -etc. verfügen und dies unbedingt nutzen wollen, sollte er es mitbringen. Ansonsten dürfte eigentlich alles hier sein.

Was jeder mitbringt entscheidet sich anhand der Aufgaben die er sich vorgenommen hat.

Ich denke mal um **Brot** braucht sich keiner zu kümmern, ich backe so viel, dass es reicht. Um den Rest der **Verpflegung fester wie flüssiger Konsistenz sollte sich jeder selbst** kümmern, wie gesagt es gibt hier 5 Supermärkte, da sollte es keine Probleme geben.

Sonstiges:

Gewandung ist um es mal so sagen zu können mehr als genug vorhanden. aber bringt ruhig mit, dann kann man sich ja austauschen denn Gewandung ist im Museum ja zu besichtigen und da gibt es einen Fundus mit unheimlich vielem Zeug, Rüst Sachen, Gewänder etc.

Ich denke wir machen ein Bogenbauertreffen und da gehören Gewandungen nicht!!! zwingend dazu, sondern vernünftige **Arbeitsbekleidung**.

Fitz hatte allerdings die Idee eines **Gruppenfotos in Gewandung** bzw. etwas Rumgealber. Falls Ihr mögt, bringt Gewandung mit, ich habe aber auch genug um etliche Leute auszurüsten.

Für die die **Pfeile bauen** oder reparieren wollen, Falk kommt definitiv er hat sich seit Jahren schon auf Pfeilbau und -reparatur spezialisiert.

So - Abends werden wir in der "Schwarzen Küche" am Feuerchen sitzen und uns gegenseitig die Taschen vollhauen, wir können auch ein Nachtschießen veranstalten - aber nicht mit Feuer sondern elektrisch Licht.